

**Metzgerei  
HOLZER**

Angebote:  
Mi. 14.11.–Di. 20.11.18

Wifling, Hauptstraße 47, Tel. 0 81 21-400 85  
Isen, Marktplatz 6, Tel. 0 80 83-14 51  
www.metzgerei-holzer.de

**Holzer's rauchfrische Wiener 100 g € 0,99**

**Gelbwurst** mit/ohne Petersilie 100 g € 1,19

**Zarter Lachsschinken** 100 g € 1,69

**Käseaufschnitt** 100 g € 1,19

**Puten- oder Schweineschnitzel** pfannenfertig paniert 100 g € 0,99

**Hackfleisch** – gemischt – 100 g € 0,79

**Extratipp: Holzer's Ratscherwurst**  
– fettarm – deftig im Geschmack



Las Vegas, wir kommen: Nach einem musikalischen Zwischenstopp in Nashville geht es für Julian (li.) und Thomas weiter westwärts  
Foto: privat

## Ghost Towns, Schlangen und Hells Angels

Auch ein Platten hält sie nicht auf – die Lederhosen-reisenden Wittmann-Brüder setzen ihre abenteuerliche USA-Tour Richtung Westen fort

**Erding** – Julian und Thomas in Nashville, der Stadt der Country-Musik: Sie musizieren gemeinsam mit Roger Alan Wade und Julian präsentiert sein musikalisches Können auch auf der Bühne, einer der größten Nashvilles, nämlich auf der Stage. Gemeinsam mit einer Band vor Ort spielt er ein paar bayerische Songs aus der Heimat.

Eigentlich sollte der Weg von dort nach Memphis weitergehen; nachdem den Jungs aber mehrmals erzählt wurde, dass dies eine der gefährlichsten Städte Amerikas sei, haben sie die Pläne geändert und so setzen sie ihre Reise in Richtung Westen fort. Sie überqueren den Mississippi und steuern auf den Green Forest zu, bis sie James kennenlernen und dieser die beiden aufnimmt. James lebt mit seiner Frau auf einem Selbstversorgerhof und baut Wassermelonen an. Neben den interessanten Erfahrungen sind Julian und Thomas dankbar für das warme Nachtlager, denn im Zelt wird es jetzt nachts schon richtig eisig. Im Ausgleich helfen die beiden auf dem Hof mit.

Nach drei Tagen mit James geht die Reise mit Alma und Bertha weiter nach Tulsa. Dort treffen Thomas und Julian einen alten Freund aus Lengdorf. „Schön, alte Bekannte wiederzusehen und mal wieder Deutsch zu reden“, sagt Thomas.

Von Tulsa ging es über die weltbekannte Route 66 nach Oklahoma City und weiter nach Westen, dem Ziel Las Vegas

entgegen. Ab Tulsa zeigen beide Mopeds, sowohl Alma als auch Bertha, Ermüdungserscheinungen. Bei beiden Gefährten reißt der Bowdenzug, Julians Auspuff bricht herunter und einen Platten haben die beiden auch noch. Ausgerechnet bleiben die beiden Lengdorfer mit dem kaputten Reifen irgendwo im Nirgendwo stehen. Seit die Route 66 von der Interstate 40 abgelöst wurde, sind dort kaum noch Menschen und sogenannte Ghost Towns bestimmen das Landschaftsbild. So bleibt den Lederhosen-Reisenden nichts anderes übrig, als die Mopeds zu schieben. Obwohl es weit und breit keine Menschenseele zu geben scheint, machen Thomas und Julian genau hier Bekanntschaft mit der amerikanischen Polizei. Thomas und Julian mussten sich an die Leitplanken stellen und ihre Hände aus den Hosentaschen nehmen. Hintergrund hierfür war, dass in Amerika jeder eine Waffe ohne Waffenschein besitzen darf.

Die nächste Stadt, die sie mit dem Platten angesteuert haben, ist tatsächlich eine dieser Geisterstädte und eine Werkstatt gibt es nicht. Deswegen musste weiter geschoben werden und zum Glück ist die nächste Stadt belebter. Obwohl Madrid ursprünglich auch eine Ghost Town war, wurde sie von Hippies wiederbelebt. Als Julian und Thomas ihr Schlaflager aufbauen, kommen ihnen zwei Kerle von den Hells Angels zu Hilfe. Sie wollen unbedingt helfen, den Reifen zu reparieren, waren

darin aber leider überhaupt nicht begabt. Und als sie die Männer garnicht mehr loswurden, wurde es etwas gruselig. Zwar waren sie zu Thomas und Julian supernett, doch die Geschichten aus einem Hells-Angels-Leben sind doch etwas unheimlich. Um die beiden schließlich loszuwerden, fahren sie mit dem reparierten Reifen weiter und suchen woanders einen Platz zum Nächtigen.

Bei einem Stopp auf der weiteren Strecke machen die Lengdorfer sogar Bekanntschaft mit einer Klapperschlange. Als sie ihr Schlaflager aufbauen wollen, wird ihnen auch hier von abgeraten, weil es in der Gegend angeblich Braunbären und Panther gibt. „Es wird gefährlicher, wilder, aber auch schöner. Die Landschaft verändert sich positiv“, erzählt Julian begeistert. Und auch wenn sie den Braunbären nicht jagen, versucht sich Julian im Fleischkonsum. In einem Restaurant wird die Challenge angeboten, innerhalb von 60 Minuten zwei Kilogramm Fleisch zu verspeisen, inklusive Salat, Shrimps und Kartoffeln. Die Beilagen bringt Julian herunter, aber vom Fleisch nur 500 Gramm. Und so gab es die kommenden Tage nur Fleisch zu essen. Viel zu essen macht müde und deswegen haben Julian und Thomas von Halloween in Amerika nicht viel mitbekommen und es verschlafen. „Wir gehen aber eh viel lieber klopfen“, erklärt Julian. Und auf genauere Nachfrage hin erzählt er: „Das ist quasi das alte, bayerische Halloween.“ mo

- Heizöl schwefelarm/ecotherm
- Diesel

- Lagerhaus Poing
- Heimtierbedarf
- Gartenmarkt



**Festl & Kinshofer**

Neufarner Str. 8 · 85586 Poing · Telefon 081 21/82300

**Ihr Heizöllieferant in Ihrer Nähe!**

## WINTER-FERIENKURS IN ERDING

**PKW und MOTORRAD  
Kursbeginn Erding:  
27.12.2018**

**THEORIE IN 7 TAGEN**

**Nächster 14-Tages-LKW-/Bus-Abendkurs  
am 14.1.2019  
BKF-Qualifikation (140 Std.)  
am 14.1.2019**

**Spar Gutschein für 200 Euro, aber nur 100 Euro zahlen**



Fahrschule Englberger weist darauf hin, dass nur ein Spar-Gutschein pro Führerschein Ausbildung abgegeben werden kann. Aktion gültig bis 24.12.2018



**Freisinger Straße 75 · 85435 Erding  
Telefon 081 22/92333 · www.englberger.eu**